

# BESCHLUSSVORLAGE

|                 |                  |       |                        |                  |
|-----------------|------------------|-------|------------------------|------------------|
|                 |                  |       | Vorlage-Nr.: B 03/0351 |                  |
| 81 - Stadtwerke |                  |       | Datum: 27.08.2003      |                  |
| Bearb.          | : Herr Hallwachs | Tel.: | öffentlich             | nicht öffentlich |
| Az.             | :                |       | X                      |                  |

## Beratungsfolge

## Sitzungstermin

Ausschuss für Finanzen, Werke und Wirtschaft  
Hauptausschuss

27.08.2003  
27.08.2003

## Halbjahresbericht 2003

### Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Finanzen, Werke und Wirtschaft nimmt den Halbjahresbericht 2003 zur Kenntnis.

### Haushaltsrelevante Daten:

Haushaltsstelle:  
Haushaltsplan:  
Ausgabe:  
Mittel stehen zur Verfügung:

Folgekosten/Jahr:

### Erläuterungen zu den Folgekosten:

### Sachverhalt

#### Allgemeines

Die Werkleitung hat halbjährlich über die wirtschaftliche Entwicklung der Stadtwerke zu berichten. Dies erfolgt in der Regel in der Form eines Halbjahresberichtes. Die bis zum 30.06.2003 gewonnenen Erkenntnisse sind dem von der Stadtvertretung beschlossenen Erfolgsplan als "überprüfter Ansatz" gegenüber gestellt.

### I. Erläuterungen der Umsätze

Da die Stadtwerke die Energie- und Wasserverbräuche der Tarifkunden nur einmal im Jahr, und zwar zum jeweiligen Jahresende ablesen, können die voraussichtlichen Umsatzerlöse nur anhand der Bezugszahlen hochgerechnet werden.

#### 1. Stromversorgung

##### 1.1 Bezugs- und Abgabemengen

|                   |                     |               |   |              |
|-------------------|---------------------|---------------|---|--------------|
| Sachbearbeiter/in | Abteilungsleiter/in | Amtsleiter/in | mitzeichnendes Amt (bei über-/<br>außerplanm. Ausgaben: Amt 20) | Dezernent/in |
|-------------------|---------------------|---------------|---|--------------|

In den ersten 6 Vergleichsmonaten des Vorjahres wurden 169 Mio. kWh Strom bezogen und 11,0 Mio. kWh durch die drei BHKWs erzeugt. Von diesen 180 Mio. kWh entfielen 11,0 Mio. kWh auf die Durchleitung Dritter. Die Bezugsmengen des gesamten Vorjahres betragen 344 Mio. kWh, die eigene Erzeugung lag bei 20,4 Mio. kWh. Von diesen insgesamt 364,4 Mio. kWh entfielen 21,9 Mio. kWh auf die Durchleitung Dritter.

In den ersten 6 Monaten des Jahres 2003 wurden 171,9 Mio. kWh bezogen und 11,7 Mio. kWh erzeugt. Von diesen 183,6 Mio. kWh entfielen 13,1 Mio. kWh auf die Durchleitung Dritter, Hochgerechnet auf das volle Jahr dürften die Zahlen in etwa denen des Vorjahres entsprechen.

Im Wirtschaftsplan 2003 wurde eine Abgabemenge für letztverbrauchende Stadtwerke-Kunden von 351 Mio. kWh eingeplant sowie 22,8 Mio. an Durchleitungen. Es zeichnet sich auf Grund vorstehender Bezugs- und Erzeugungsmengen ab, dass die Abgabemengen in etwa erreicht werden, die Durchleitungsmengen jedoch bei ca. 30 Mio. kWh liegen werden.

Die Bezugskostenverteuerungen haben wir an die Kunden weiter gegeben.

2. Gasversorgung

2.1 Bezugs- und Abgabemengen

Gemäß Wirtschaftsplan 2003 ist geplant, dass 730 Mio. kWh Erdgas an Dritte verkauft und 130 Mio. kWh für den Betrieb der drei BHKWs und der Heizwerke benötigt werden. Als Bezugsmengen wurden dafür 860 Mio. kWh im Wirtschaftsplan in Ansatz gebracht. Auf Grund des relativ kalten Winters liegen die Bezugszahlen ca. 7 % unter denen des Vorjahres, etwa auf der Höhe des Jahres 2001.

| Zum Vergleich:           | <b>2003</b><br><b>Mio. kWh</b> | <b>2002</b><br><b>Mio. kWh</b> | <b>2001</b><br><b>Mio. kWh</b> |
|--------------------------|--------------------------------|--------------------------------|--------------------------------|
| Bezugsmengen per 30.6.   | 514,0                          | 455,0                          | 512,0                          |
| Bezugsmengen volles Jahr | (880,0)*<br>*(hochgerechnet)   | 857,0                          | 882,0                          |

Zurzeit zeichnet sich ab, dass der Planansatz in der Gasversorgung in etwa erreicht wird.

2.2 Abgabepreise

Die Gaspreise wurden zum 01.01.2003 um 0,2 Ct/kWh erhöht. Die meisten Versorgungsunternehmen hatten um 0,3 Ct. erhöht. Geplant ist, zum 01.10.2003 die Gaspreise erneut um 0,2 Ct/kWh anzuheben.

2.2 Liberalisierung des Gasmarktes

In Norderstedt kommt der Gasmarkt erstmals in Bewegung. Die ersten Großkunden haben Preise von anderen Wettbewerbern angefragt.

3. Fernwärme

Die in der Gasversorgung beschriebene Situation bei Mengen und Preisen hat sich gleichermaßen in der Fernwärmeversorgung ausgewirkt.

4. Wasserversorgung

Die Wasserbezugs- und Fördermengen lagen auch noch bis zum 31.07. trotz des heißen Sommers nur geringfügig über denen des Vorjahres, nämlich 2,69 Mio. m³ zu 2,63 Mio. m³.

|                   |                     |               |  |              |
|-------------------|---------------------|---------------|--|--------------|
| Sachbearbeiter/in | Abteilungsleiter/in | Amtsleiter/in | mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20) | Dezernent/in |
|-------------------|---------------------|---------------|--|--------------|

## 5. ARRIBA-Erlebnisbad

Die Zahl der Badegäste belief sich zum 31.7.2003 auf 385.000 und lag damit geringfügig unter der des Vorjahres. Die im Wirtschaftsplan prognostizierte Zahl von mindestens 630.000 Badegästen dürfte aber erreicht werden. Gleiches gilt für die in Ansatz gebrachten Umsatzerlöse.

## II. Erläuterungen zu den Tochtergesellschaften

### 1. Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH (VGN)

Aufgrund der Zunahme der Fahrgastzahlen wird damit gerechnet, dass der geplante Verlust der VGN von 2,375 € unterschritten wird. Er dürfte um ca. 100.000 € niedriger liegen.

### 2. wilhelm.tel GmbH

Der zwischen den Stadtwerken und wilhelm.tel geschlossene Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag wird nach wie vor vom Finanzamt und der Groß- und Konzern-Betriebsprüfungsstelle nicht anerkannt. Dieser soll Bestandteil der bevor stehenden Betriebsprüfung durch das Finanzamt werden.

Zurzeit sind 14.000 Norderstedter Privatkunden und 1.200 Geschäftskunden an das wilhelm.tel-Netz angeschlossen. Die geplanten Kunden-Zugänge wurden zwar erreicht, aber die Umsatzerlöse liegen unter den Planzahlen. Es wird damit gerechnet, dass der für das Jahr 2002 geplante Gewinn von 398.000 € nicht erreicht wird, sondern sich statt dessen ein Verlust von 1,5 Mio. € ergeben wird. Die Gewinnzone wird nach dem heutigen Kenntnisstand im Jahr 2004 erreicht. Nach vorsichtigen Einschätzungen dürfte diese bei ca. 700.000 € liegen. Der vorstehende Verlust hat Auswirkungen auf das Stadtwerke-Unternehmensergebnis.

## III. Erläuterungen zu Änderungen im Erfolgsplan

Die Planansätze des Erfolgsplanes wurden in folgenden Positionen geändert:

1. Die Umsatzerlöse wurden saldiert um 19 T€ erhöht.
2. Die Erträge aus anderen aktivierten Eigenleistungen wurden nach Vorliegen der Halbjahresergebnisse vorsorglich um 0,2 Mio. € reduziert.
3. Die sonstigen betrieblichen Erträge werden hauptsächlich wegen des Anstieges der Auflösungen von Sonderposten mit Rücklageanteil um 66 T€ steigen.
4. Die Personalkosten werden voraussichtlich um 0,28 Mio € unter dem ursprünglichen Planansatz liegen.
5. Die Abschreibungen werden sich gegenüber dem Wirtschaftsplan um 1,05 Mio € erhöhen.
6. Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden Einsparungen von 0,64 Mio € realisiert werden können.
7. Die Erträge aus Beteiligungen und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens werden insgesamt um 70 T€ niedriger ausfallen als ursprünglich geplant.
8. Beim Zinsaufwand wird aktualisiert von einem Anstieg um 0,19 Mio. € ausgegangen.

Damit liegt das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit um rd. 0,5 Mio € unter dem erwarteten Ergebnis laut Wirtschaftsplan.

|                   |                     |               |   |              |
|-------------------|---------------------|---------------|---|--------------|
| Sachbearbeiter/in | Abteilungsleiter/in | Amtsleiter/in | mitzeichnendes Amt (bei über-/<br>außerplanm. Ausgaben: Amt 20) | Dezernent/in |
|-------------------|---------------------|---------------|---|--------------|

**IV. Fazit:**

Das im Wirtschaftsplan für das Jahr 2003 geplante Unternehmensergebnis wird insbesondere wegen der wilhelm.tel-Verlustübernahme nicht erreicht. Für diesen Fall sah die Vereinbarung zwischen Stadt und Stadtwerken bezüglich des Aufbaus von wilhelm.tel vor, dass die Stadtwerke mindestens - wie 1999 geplant - ca. 5,5 Mio. € insgesamt aus Gewinn und Konzessionsabgabe an den städtischen Haushalt abliefern. Dies ist bereits in anliegendem, überarbeiteten Erfolgsplan eingearbeitet. Die Einarbeitung der vorstehenden Änderungen führt zu Mindereinnahmen und damit zu einer Deckungslücke im Vermögensplan. Deshalb wird die Werkleitung einen 2. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2003 einbringen, in dem die im Halbjahresbericht bereits korrigierten Ansätze enthalten sein werden.

**Anlage(n)**

|                   |                     |               |   |              |
|-------------------|---------------------|---------------|---|--------------|
| Sachbearbeiter/in | Abteilungsleiter/in | Amtsleiter/in | mitzeichnendes Amt (bei über-/<br>außerplanm. Ausgaben: Amt 20) | Dezernent/in |
|-------------------|---------------------|---------------|---|--------------|